

Das Kleine Blatt

7 Groschen
40 Heller Lechtz. u. s. l. Währung

Nr. 218

Abteilung und Verwaltung Wien V.
Meldr. Mikroskop 97, Telefon 8 20-5-10

Wien, Dienstag, 7. August 1928

Internat. Anzeiger „Kommunikation“
Wien I, Schulstr. 13 / Tel. 75-2-00

2. Jahrg.

Ein Rakettenboot explodiert.

Der Fahrer, Fritz Opel, gefährdet, aber unverletzt geblieben.

Trotz aller bisherigen Mißerfolge sind Fritz Opel und seine Mitarbeiter unermüdlich bemüht, die Idee des Rakettenantriebes von Fahrzeugen auszubauen und durch neue Versuche die Brauchbarkeit zu erproben.

Nach den mißglückten Fahrten auf Eisenbahngleisen, baute Opel nun ein Rakettenboot, „Opel 4“, das Sonntag auf dem Rhein bei Wingen die erste Probefahrt unternahm. Nach kurzem Wege geriet das Boot in Brand und explodierte mit einer dreißig Meter hohen Stichtlamme. Das Fahrzeug sank in

wenigen Minuten, doch vermochte sich der Fahrer Opel und sein Beifahrer zu retten. Trotz des stürmischen Wetters und ihrer schweren Lederkleidung erreichten sie schwimmend das Ufer.

Frankfurt am Main, 6. August. Der Unfall des Rakettenbootes Fritz Opels ereignete sich dadurch, daß beim Start nicht genügend Benzin vorhanden war, weshalb die Tanks nachgefüllt wurden. In der Dunkelheit floß jedoch der Tank über, was von Opel nicht bemerkt wurde. Als der Anläufer losgelassen wurde, setzte eine Stichtlamme das ganze Boot in Flammen. Das Unglück ereignete sich hundert Meter vom Ufer entfernt.